

# RS OGH 1980/12/17 6Ob777/80, 7Ob541/81, 6Ob571/83, 7Ob595/85, 6Ob524/86, 1Ob511/87, 8Ob531/93, 9ObA2

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.12.1980

## Norm

ABGB §878

ABGB §879

ABGB §879

ABGB §879 Abs3

KSchG §6

## Rechtssatz

Die Sittenwidrigkeit einer Klausel hat noch nicht die Unwirksamkeit des ganzen Vertrages zur Folge.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 777/80  
Entscheidungstext OGH 17.12.1980 6 Ob 777/80
- 7 Ob 541/81  
Entscheidungstext OGH 18.02.1982 7 Ob 541/81
- 6 Ob 571/83  
Entscheidungstext OGH 24.02.1983 6 Ob 571/83  
Auch
- 7 Ob 595/85  
Entscheidungstext OGH 04.07.1985 7 Ob 595/85  
Beisatz: Es ist daher ein derartiger Aufstellungsvertrag ohne eine längere zeitliche Bindung undenkbar. (T1)  
Veröff: SZ 58/119
- 6 Ob 524/86  
Entscheidungstext OGH 27.02.1986 6 Ob 524/86  
Auch; Beisatz: Kann bei Fortfall von wichtigen Nebenabreden das Geschäft ohne weiteres weiter bestehen, sind nur diese Vertragsklauseln unwirksam. (T2)  
Veröff: SZ 59/42
- 1 Ob 511/87  
Entscheidungstext OGH 18.02.1987 1 Ob 511/87

Veröff: MietSlg XXXIX/12

- 8 Ob 531/93  
Entscheidungstext OGH 25.03.1993 8 Ob 531/93  
Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Verzicht auf bestimmte Kündigungsgründe des MRG. (T3)
- 9 ObA 2264/96y  
Entscheidungstext OGH 26.11.1997 9 ObA 2264/96y  
Beis wie T2
- 1 Ob 176/98h  
Entscheidungstext OGH 25.08.1998 1 Ob 176/98h  
Vgl auch; Beisatz: Regelungen sind infolge Teilnichtigkeit geltungserhaltend zu reduzieren und bleiben im nicht  
gesetzwidrigen Umfang gültig. (T4)  
Beisatz: Hier: Bindungsfrist eines Teilzeitnutzungsvertrags. (T5)  
Veröff: SZ 71/141
- 9 Ob 70/00k  
Entscheidungstext OGH 26.04.2000 9 Ob 70/00k  
Vgl auch; Beis wie T4
- 6 Ob 322/00x  
Entscheidungstext OGH 22.02.2001 6 Ob 322/00x  
Auch; Beis ähnlich wie T4
- 3 Ob 234/04i  
Entscheidungstext OGH 26.01.2005 3 Ob 234/04i  
Auch; Beisatz: Die gesetzwidrige Vertragsbestimmung bewirkt nach dem Normzweck des § 6 KSchG die  
Teilnichtigkeit des Darlehensvertrags ex tunc. (T6)  
Veröff: SZ 2005/10
- 9 Ob 62/04i  
Entscheidungstext OGH 06.04.2005 9 Ob 62/04i  
Auch; Beis wie T6
- 7 Ob 190/04y  
Entscheidungstext OGH 20.04.2005 7 Ob 190/04y  
Auch; Beis wie T6
- 7 Ob 222/04d  
Entscheidungstext OGH 20.04.2005 7 Ob 222/04d  
Auch; Beis wie T6
- 2 Ob 98/03f  
Entscheidungstext OGH 11.08.2005 2 Ob 98/03f  
Beis wie T6
- 1 Ob 68/05i  
Entscheidungstext OGH 09.11.2005 1 Ob 68/05i  
Beisatz: Scheidet ein ersatzloses Wegfallen der nichtigen Bestimmung aus, hat eine Vertragsanpassung nach den  
allgemeinen Regeln der Vertragsinterpretation und Vertragsergänzung zu erfolgen. Die Frage nach dem  
hypothetischen Parteiwillen hat sich daran zu orientieren, was redliche und vernünftige Parteien bei  
angemessener Berücksichtigung der Interessen beider Teile vereinbart hätten, wenn sie sich bei Vertragsschluss  
der Ungültigkeit der von ihnen gewollten Zinsanpassungsklausel bewusst gewesen wären. (T7)  
Beisatz: Im Falle von Schwierigkeiten bei der Feststellung eines „hypothetischen Parteiwillens“ bleibe noch immer  
die Ergänzung nach redlicher Verkehrsübung, Treu und Glauben und so weiter, also die Feststellung dessen, was  
„sich“ für diesen Vertrag „gehört“. Auch dies könnte dazu führen, dass eine Gleitklausel (im Sinne des § 6 Abs 1 Z 5  
KSchG neu) als vernünftige Mitte gefunden wird. (T8)
- 7 Ob 204/05h  
Entscheidungstext OGH 25.01.2006 7 Ob 204/05h  
Beis wie T7; Beis wie T8
- 6 Ob 172/05w

Entscheidungstext OGH 16.02.2006 6 Ob 172/05w

Beis ähnlich wie T7; Beis ähnlich wie T8

- 3 Ob 236/05k

Entscheidungstext OGH 26.04.2006 3 Ob 236/05k

Auch; Beis wie T6; Beis wie T7; Beis wie T8 nur: Im Falle von Schwierigkeiten bei der Feststellung eines „hypothetischen Parteiwillens“ bleibe noch immer die Ergänzung nach redlicher Verkehrsübung, Treu und Glauben usw. (T9)

Beisatz: Der Oberste Gerichtshof hat bereits in der Entscheidung 9 Ob 62/04i; ebenso 6 Ob 172/05w, eine aus dem Mittel von VIBOR/EURIBOR und SMR (Sekundärmarktrendite) gebildete, von zahlreichen Kreditinstituten seit 1997 verwendete Klausel als dem hypothetischen Parteiwillen am ehesten entsprechend angesehen, wenn schon in der ursprünglichen Klausel Elemente des Kreditmarkts als auch des Geldmarkts und Kapitalmarkts angedeutet waren. (T10)

- 1 Ob 83/07y

Entscheidungstext OGH 22.10.2007 1 Ob 83/07y

Vgl auch; Beisatz: War nach dem tatsächlichen Parteiwillen beider Parteien ein Fixzinssatz vereinbart, so ist dieser dem Kreditvertrag zu Grunde zu legen, auch wenn in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichend eine Zinsanpassungsklausel enthalten ist. Eine mit dem hypothetischen Parteiwillen redlicher Vertragsparteien zu füllende Vertragslücke liegt daher nicht vor. Die allenfalls gesetzwidrige Klausel entfele mangels Regelungsbedarfs zur Gänze. (T11)

- 7 Ob 202/07t

Entscheidungstext OGH 12.12.2007 7 Ob 202/07t

Beis wie T9; Beisatz: Hier: Art B.18.7. AUVB 2002, Kostentragungspflicht für ein Ärztekommismissionsverfahren (siehe RS0122985). (T12)

- 6 Ob 241/07w

Entscheidungstext OGH 17.12.2008 6 Ob 241/07w

Beisatz: Rechtlich erlaubt ist beim Vollamortisationsleasing eine von den Parteien an sich gewollte, durch die Nichtabgabe einer Kündigungserklärung bedingte Vertragsfortsetzung nach Eintritt der Vollamortisation zu einem Entgelt, das in angemessenem Verhältnis zum verbliebenen Gebrauchs- oder Verkehrswert des Leasingguts steht. (T13)

- 9 Ob 68/08b

Entscheidungstext OGH 29.06.2009 9 Ob 68/08b

Auch; Beisatz: Eine § 6 Abs 1 KSchG widersprechende Klausel ist im Individualprozess geltungserhaltend zu reduzieren, sodass sie in ihrem zulässigen Inhalt gültig bleibt. (T14)

Beisatz: Hier: Geltungserhaltende Reduktion einer vertraglichen Bestimmung über die Beschränkung der ordentlichen Kündigung des Treuhandvertrags bei einer kupierten Publikums-KG. (T15)

Bem: Siehe dazu auch RS0124940. (T16)

- 7 Ob 93/12w

Entscheidungstext OGH 28.11.2012 7 Ob 93/12w

Veröff: SZ 2012/132

- 7 Ob 84/12x

Entscheidungstext OGH 14.11.2012 7 Ob 84/12x

Auch; Veröff: SZ 2012/115

- 2 Ob 22/12t

Entscheidungstext OGH 24.01.2013 2 Ob 22/12t

Abweichend; Gegenteilig zu Beis wie T14; Beisatz: Eine geltungserhaltende Reduktion nicht ausgehandelter missbräuchlicher Klauseln im Individualprozess über ein Verbrauchergeschäft kommt aufgrund der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH 14. 6. 2012, C?618/10 [Banco Espanol de Crédito]) nicht mehr in Frage. (T17)

Veröff: SZ 2013/8

- 5 Ob 9/13d

Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 9/13d

Auch

- 1 Ob 222/15a  
Entscheidungstext OGH 22.12.2015 1 Ob 222/15a  
Auch; Beis wie T2
- 3 Ob 132/15f  
Entscheidungstext OGH 20.01.2016 3 Ob 132/15f  
Auch; Beis wie T4; Beis wie T17; Beisatz: Beim Time?Sharing?Vertrag ist mangels Anwendbarkeit der Klausel?RL weiterhin die Bindungsfrist geltungserhaltend auf die höchstzulässige Dauer zu reduzieren. Hier: 15 Jahre. (T18)
- 6 Ob 95/16p  
Entscheidungstext OGH 27.06.2016 6 Ob 95/16p  
Beis wie T2
- 8 Ob 132/15t  
Entscheidungstext OGH 27.01.2017 8 Ob 132/15t  
Beisatz: Scheidet eine nichtige Bestimmung aus dem Vertragstext aus, hat eine Vertragsanpassung zu erfolgen, die sich anhand des dispositiven Rechts, des hypothetischen Parteiwillens und mangels dessen Feststellbarkeit nach redlicher Verkehrsübung orientiert. (T19)
- 9 ObA 86/17p  
Entscheidungstext OGH 25.07.2017 9 ObA 86/17p
- 10 Ob 48/18h  
Entscheidungstext OGH 17.07.2018 10 Ob 48/18h
- 1 Ob 47/21z  
Entscheidungstext OGH 21.04.2021 1 Ob 47/21z  
Beis wie T2
- 7 Ob 219/20m  
Entscheidungstext OGH 30.06.2021 7 Ob 219/20m
- 4 Ob 208/21y  
Entscheidungstext OGH 24.05.2022 4 Ob 208/21y
- 4 Ob 15/22t  
Entscheidungstext OGH 24.05.2022 4 Ob 15/22t  
Beisatz: Hier: Sittenwidrige Klausel infolge ausreichend bestimmter Kreditvaluta verneint. (T20)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0016420

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

04.08.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)